

Bereich 32 - Ordnung
Frau Brandt

Datum:
22.08.2018

Anfrage

Beschließendes Gremium:

Anfrage "Sachstand Arbeitsgruppe Feuerwehr Lüneburg 2025" (Anfrage der CDU-Fraktion vom 21.08.2018, eingegangen am 21.08.2018, 10.55 Uhr)

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungsdatum	Gremium
-----------------	---------------	---------

Ö	28.08.2018	Ausschuss für Feuerwehr und Gefahrenabwehr
---	------------	--

Sachverhalt:

Siehe Anfrage der CDU-Fraktion vom 21.08.2018 (eingegangen am 21.08.2018, 10.55 Uhr).

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: **Siehe Stellungnahme.**
 - aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen:
- c) an Folgekosten:
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
 - Ja
 - Nein
 - Teilhaushalt / Kostenstelle:
 - Produkt / Kostenträger:
 - Haushaltsjahr:
- e) mögliche Einnahmen:

Anlage/n:

Anfrage der CDU-Fraktion vom 21.08.2018

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltun- gen	lt. Be- schluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto- kollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

Eingang 21.08.2018, 10⁵⁵ Uhr
Sch

Act 2/8.



CDU Fraktion im Rat der Hansestadt Lüneburg

Herrn
Oberbürgermeister Mädge

Ratsherr Christian-Tobias Gerlach

E-Mail: christian-tobias.gerlach@cduplus.de

- nur per Mail -

21.08.2018

Anfrage zur Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr und Gefahrenabwehr am 28.08.2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mädge,

Bereits seit November 2015 wurde sowohl im Feuerwehrausschuss, als auch im Rat der Hansestadt Lüneburg wiederholt zur Brandschutzbedarfsplanung vorgetragen.

Wurde ihr Bedarf zunächst noch vehement negiert, so wird dennoch bereits seit Mitte 2016 eine interne „Evaluation der Feuerwehr“ mit wesentlichen Elementen einer Brandschutzbedarfsplanung (Arbeitsgruppe Feuerwehr 2025) durchgeführt; Hierzu werden u.a. auch finanzielle Mittel für das Einholen von Fremdexpertise bereitgestellt.

Ogleich in VO/7453/17 dargelegt wird, „dass insgesamt die durchschnittlichen Ausrückezeiten weit unter dem von der AGBF als erforderlich angesehenen Erreichungsgrad von 90 % liegen“ und somit –trotz hohem Motivationsgrad der Feuerwehrangehörigen- objektiv eine fehlende Leistungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft der Feuerwehr zu befürchtet werden muss, sind dem zuständigen Fachausschuss bis heute keinerlei belastbare Ergebnisse vorgelegt worden, die eine perspektivische Planung ermöglichen.

Aus diesem Grunde bitte ich im Namen der CDU Fraktion um Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1.) Existiert für das Projekt der o.g. Arbeitsgruppe eine konkrete **Meilensteinplanung**? Wenn ja, wie lauten die Meilensteine und wann werden diese erreicht?
- 2.) Welche Kernpunkte der Brandschutzbedarfsplanung (Evaluation) werden noch/ wurden bereits durch die FORPLAN GmbH, Bonn erarbeitet?
- 3.) Welche Kernpunkte wurden **ausschließlich** durch die „AG Feuerwehr 2025“ erarbeitet?
- 4.) Welche **Kosten** sind bereits entstanden und welche Kosten sind zu erwarten?
- 5.) Wie lauten die **Ergebnisse** des Zwischenberichtes der FORPLAN GmbH?
- 6.) Welche **Problemfelder** wurden bereits identifiziert und welche wie werden diese bearbeitet?
- 7.) Welche **wirksamen** Sofortmaßnahmen wurden getroffen, um den verfehlten Schutzziel-Ereichungsgrad zu erhöhen und so die identifizierten Probleme abzumildern oder zu beseitigen?
- 8.) In welcher Weise werden die Feuerwehrangehörigen am Prozess beteiligt und über dessen Ergebnisse informiert?

Mit freundlichen Grüßen

(elektronisch versandt, im Entwurf unterschrieben)

Christian-Tobias Gerlach

Anlagen: -